

Aktienkurs oben, Tropenwald platt

Deutsche Bank macht Geschäfte mit Regenwaldvernichtern

Die Deutsche Bank ist kurz davor, ein katastrophales Projekt zu finanzieren. Sie koordiniert und finanziert eine Firmenübernahme in der indonesischen Zellstoffindustrie - der Konzern United Fiber Systems (UFS) plant das Werk Kiani Kertas (KK) auf Borneo zu übernehmen. Sowohl UFS als auch KK bedrohen die letzten Regenwälder Indonesiens und damit auch die Lebensgrundlagen für die Menschen vor Ort. Obwohl die Deutsche Bank über die Auswirkungen dieses Projekts schon vor Monaten von mehreren Umweltorganisationen informiert worden ist, weigert Sie sich, konsequent zu handeln und das Projekt zu stoppen. Das ist ein Skandal!



Dramatische Waldzerstörung

Holz- und Zellstoffkonzerne in Indonesien haben in den vergangenen 20 Jahren maßgeblich daran mitgewirkt, zwei Drittel der Waldfläche des Landes zu zerstören. Die Folgen sind dramatisch: Menschen verlieren ihren Lebensraum, eine besonders artenreiche Tier- und Pflanzenwelt geht verloren. Gewässer werden verschmutzt, Böden erodieren, klimaschädliche Gase gelangen in die Atmosphäre.

Alles nur Lippenbekenntnisse?

Die Deutsche Bank hat sich nach eigenen Angaben der Nachhaltigkeit verschrieben und zählt zu den Unterzeichnern der UN-Erklärung zu Umwelt und nachhaltiger Entwicklung. Darin verpflichtet sich die Deutsche Bank, regionale, nationale und internationale Umweltauflagen zu erfüllen.

Deswegen fordern wir von der Deutschen Bank:

**Stoppen Sie das katastrophale Zellstoffprojekt
sofort!**



Rettet den Regenwald e.V.
Friedhofsweg 28
22337 Hamburg
Tel. 040 - 4103804
info@regenwald.org
www.regenwald.org